

IT-Security Tutorübung 09

Dorian Zedler

18. Dezember 2023

Technische Universität München

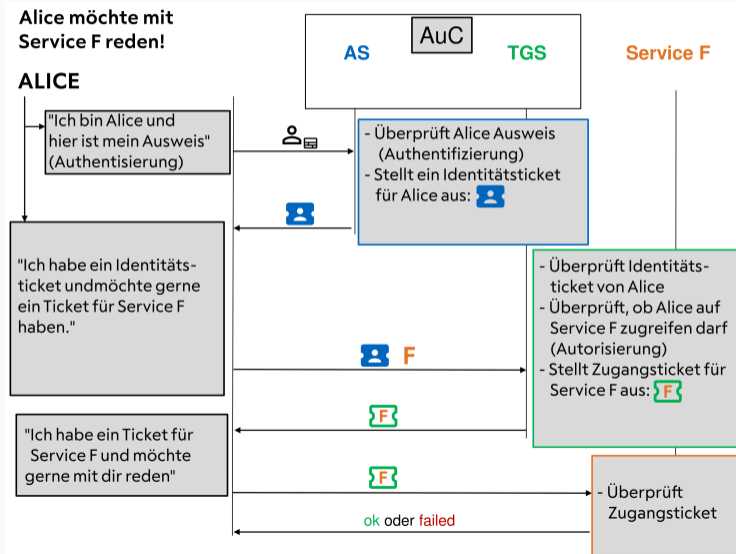
Aufgabe 1

Aufgabe 2

- Kerberos
- PKI

Aufgabe 1

Kerberos - Vereinfacht



Aufgabe 1a - Kerberos - Was soll das?

- a) Welche Aufgaben erfüllt das Kerberos-Protokoll?
- Authentifizierung
 - Autorisierung
 - Verschlüsselung / Schlüsselverteilung
 - Integritätsschutz
 - Alles **ohne** asymmetrische Kryptografie!

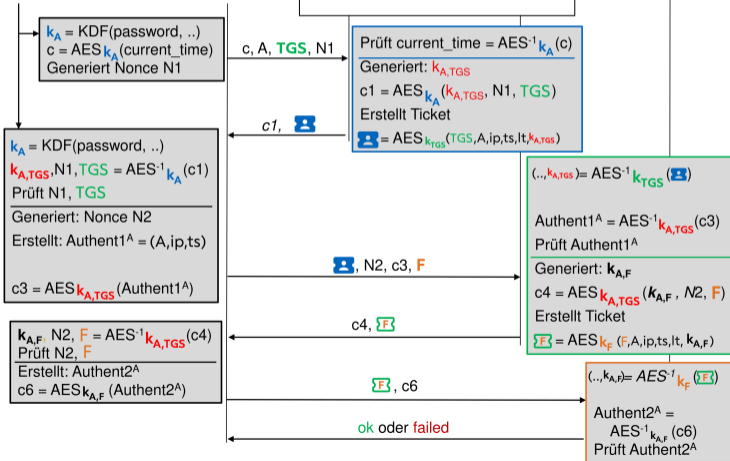
b) Beschreiben Sie die Funktion eines *Tickets* im Kontext von Kerberos!
Woher stammt es und aus welchen Bestandteilen besteht es?

- Wird vom Authentifizierungsservice (AS) oder Ticket granting service (TGS) ausgestellt
- Berechtigt zur Nutzung eines Dienstes
- Transportiert den gemeinsamen Sitzungsschlüssel
- Ticket =
(Service_{ID}, Principal_{ID}, Principal_(IP-)Adresse, Timestamp, Lifetime, K_{PS})

Kerberos - Komplett

Alice möchte mit Service F reden!

ALICE k_A



- c) Wozu dient der *Authenticator* (z.B. *Authent1*) im Kontext von Kerberos?
- Nachweis, dass Principal (z.B. Alice) berechtigt ist, das Ticket zu nutzen
 - Beweist, dass Principal den gemeinsamen Sitzungsschlüssel (z.B. $k_{A,F}$) kennt
 - Schützt durch enthaltenen Timestamp vor Replay-Angriffen

- d) Nennen und erklären Sie **zwei** Probleme, die beim Einsatz eines KDC entstehen!
- 1) **Kein Perfect Forward Secrecy:** Kompromittierung des Schlüssels eines Prinzipals (z.B. k_A), kann alle seine Kommunikation entschlüsselt werden
 - 2) **Single Point of Failure:** KDC kennt alle Schlüssel und muss jede Kommunikation initiieren

- e) Könnten AS und TGS in einen Server zusammengefasst werden?
- **JA**, sie könnten beide auf demselben Server laufen
 - Erfüllen aber unterschiedliche Aufgaben und werden deshalb im Protokoll getrennt

- f) Wozu wird Alice im ersten Schritt mittels der Nachricht c authentifiziert?
- Alice authentifiziert sich gegenüber dem AS und beweist, dass sie das Passwort kennt
 - Ohne PreAuth könnte ein Angreifer ein C_1 für Alice anfordern und das Passwort lokal bruteforcen
 - Mit PreAuth müsste der Angreifer zunächst eine Man-in-the-Middle-Position erreichen
 - PreAuth ist in Kerberos trotzdem optional

- g) Wie wird die Integrität der Nachrichten in Kerberos sichergestellt?
- Verschlüsselte Nachrichten haben eine HMAC Checksumme über den Klartext (MAC-then-encrypt)
 - Früher auch Checksummen ohne Schlüssel (z.B. CRC32) erlaubt, aber inzwischen deprecated

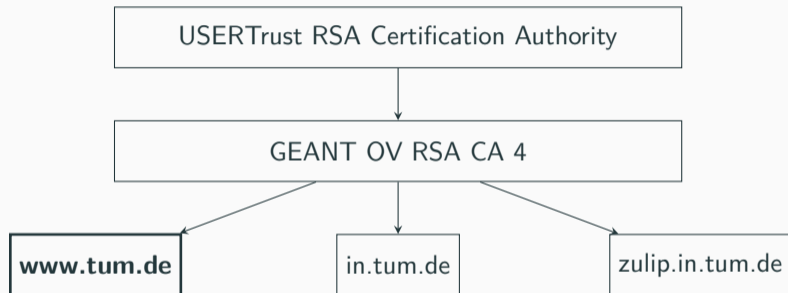
- h) Die an Kerberos angeschlossenen Services müssen einen Replay Cache führen. Wozu ist das notwendig?
- Szenario:
 - Alice sendet Authent (c6) und Ticket an den Service
 - Alice sendet einen Befehl für eine Zahlung an den Service
 - Diese beiden Nachrichten werden von einem Angreifer aufgezeichnet
 - Der Angreifer kann nun die beiden Nachrichten wiederholen und die Zahlung mehrfach auslösen
 - Um das zu verhindern, werden die Nachrichten im Service gecached
 - Damit der Cache nicht unendlich groß sein muss, ist in Authent der Timestamp enthalten

- f) Warum ist Replay bei Principals (z.B. Alice) auch ohne Cache nicht möglich?
- Principals bekommen nur auf Anfrage vom AS oder TGS ein Ticket
 - Diese Anfragen sind immer durch Noncen geschützt

Aufgabe 2

Aufgabe 2a - PKI

Gegeben sei folgende Zertifikatskette:



- a) Welchen Zertifikaten aus der Zertifikatshierarchie muss ihr Browser vertrauen, wenn Sie `www.tum.de` öffnen?
- Nur *USERTrust RSA Certification Authority*, da es die Wurzel ist
 - In der Hierarchie wird allen Zertifikaten vertraut, die direkt oder indirekt von diesem **Wurzelzertifikat** signiert wurden

- b) Geben Sie alle Schritte an die zur Prüfung des Zertifikates erforderlich sind!
- 1) Stimmt das Subject (oder eins der Subject Alternative Names) mit der Webseitendomain überein?
 - 2) Ist das Zertifikat im Gültigkeitszeitraum?
 - 3) Sind die verwendeten Krypto-Primitive (wie z.B. das Hashingverfahren zum signieren) stark genug?
 - 4) Wird das Zertifikat für seinen Bestimmungszweck genutzt? (z.B. CA:TRUE oder CA:FALSE)
 - 5) Ist das Zertifikat zurückgerufen worden? Dies kann mittels CRL oder OCSP geprüft werden.
 - 6) $Verify(Cert_{Sig}, C_{parent}^{pub}) \stackrel{?}{=} H(\text{Zertifikat})$
 - 7) Wird dem Zertifikat vertraut? (d.h. wird dem Zertifikat direkt vertraut, oder gibt es eine lückenlose Zertifikatskette, die in einem vertrauten Stammzertifikat endet?)

- c) Sie finden eine Webseite, deren HTTPS-Zertifikat mittels dem von `www.tum.de` signiert wurde. Würde ihr Browser dies akzeptieren?
- **NEIN**
 - Im TUM-Zertifikat ist die Flag `CA:FALSE` gesetzt